

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

am Dienstag, dem 05.02.2019

im Neues Rathaus, 2. OG Südflügel, Zimmer 2.5/2.6

<u>Beginn:</u> 18:30 Uhr	<u>Ende:</u> 20:10 Uhr
---------------------------------	-------------------------------

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

	Herr Gerd Kühl
--	----------------

Ratsfrau / Ratsherr

	Herr Volker Andresen
	Frau Franka Dannheiser
	Herr Wolf Rüdiger Fehrs
	Herr Jonny Griese
	Frau Esther Hartmann
	Herr Jürgen Joost
	Frau Sabine Krebs
	Herr Martin Kriese
	Herr Mark Michael Proch
	Herr Sven Radestock
ab TOP 2.	Herr Hans Heinrich Voigt

Außerdem anwesend

Stadtpräsidentin	Frau Anna-Katharina Schättiger
------------------	--------------------------------

Von der Verwaltung

Oberbürgermeister	Herr Dr. Olaf Taurus
Stadtrat	Herr Oliver Dörflinger
Stadtbaurat	Herr Thorsten Kubiak
Personalrat	Herr Georg Müller
FD – 10 bis TOP 9.	Herr Dirk Brosowski
FD – 61	Frau Ute Spieler
FD – 51 bis TOP 12.	Herr Jörg Asmussen
Protokollführerin	Frau Heike Allmann

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

	Herr Reinhard Ruge
	Herr Axel Westphal-Garken
Erster Stadtrat	Herr Carsten Hillgruber

Bis zu 3 ZuhörerInnen

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 05.02.2019
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.12.2018
5.	Information über die am 04.12.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6.	Ausschussumbesetzungen: Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: 0259/2018/DS
7.	Benennung von Teilnehmern für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 4. bis 6. Juni 2019 in Dortmund Vorlage: 0252/2018/DS
8.	Verwaltungsgebührensatzung Vorlage: 0190/2018/DS
9.	Umsetzung Handlungskonzept Armut; hier: Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt durch Umsetzung des Teilhabechancengesetzes (Neue Maßnahme) Vorlage: 0267/2018/DS
10.	Schulentwicklungsplanung; hier: Befristete Bereitstellung von 4 Klassenraumcontainern zur kurzfristigen Abdeckung des Raumbedarfs in den Klassenstufen 7 bis 9 der Gemeinschaftsschulen in Neumünster Vorlage: 0264/2018/DS
11.	Ehrenamtliche/r Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster, hier: Berufung in eine ehrenamtliche Tätigkeit Antrag der Fraktion DIE LINKE.NEUMÜNSTER an den Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 05.11.2018 betreffend „Beirat für Menschen mit Behinderung“ - Vorlage 0046/2018/An Vorlage: 0269/2018/DS
12.	Bildung, Erziehung, Betreuung und Förderung von Kindern mit Behinderung oder von Behinderung bedrohter Kinder in den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Neumünster Hier: Konzept zur Umstrukturierung Vorlage: 0266/2018/DS

13.	Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Nordfriesland über die Verwaltungsgemeinschaft zur Kenntnisprüfung nach dem Heilpraktikergesetz Vorlage: 0257/2018/DS
14.	Änderung der Straßenreinigungssatzung Vorlage: 0240/2018/DS
15.	Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens für die Restabfallentsorgung ab 01.01.2021 Vorlage: 0255/2018/DS
16.	Neubau Technikum - Baubeschluss - Vorlage: 0262/2018/DS
17.	Grüne Achse Schwaleniederung - Förderantrag "Stadt im Wandel" Vorlage: 0239/2018/DS
18.	46. Änderung des Flächennutzungsplanes 1990 "Sondergebiet Baeyerstraße" - Beschluss über Stellungnahmen - Feststellungsbeschluss Vorlage: 0242/2018/DS
19.	Bebauungsplan Nr. 42 "Sondergebiet Baeyerstraße (a+b-Center)" - Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss Vorlage: 0243/2018/DS
20.	Bebauungsplan Nr. 209 "Krückenkrug / Brandenburger Weg" - Beschluss über geänderten Geltungsbereich - Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss Vorlage: 0260/2018/DS
21.	Mitteilungen
21.1.	Sitzungsunterlagen der Fachausschüsse
21.2.	Sonstige Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende - Gerd Kühl - eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsherr Kühl spricht nachträglich die Glückwünsche des Hauptausschusses zu folgenden Geburtstagen aus:

Herr Volker Andresen am 13.12.
Herr Axel Westphal-Garken am 14.01.
Herr Hans Heinrich Voigt am 03.02.

Der Vorsitzende stellt fest, im Rahmen der Vorberatungen in den Fachausschüssen habe sich kein Koordinierungsbedarf für den Hauptausschuss ergeben.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Beschluss:

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben dem **TOP 22.** „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 04.12.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ einen Tagesordnungspunkt identifiziert, bei dem Ausschlussgründe vorliegen.

Bei **TOP 23.** geht es um Rechtsgeschäfte mit Unternehmen, bei denen Informationen über wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden könnten.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 22. und 23. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten. Der TOP 24. ist für Mitteilungen vorgesehen.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 05.02.2019
-----	--

Beschluss:

Versandt bzw. verteilt wurden:

Zu TOP 23. Städtische Beteiligungen:

Statusbericht FEK Neumünster GmbH

Ratsherr Proch bittet Herrn Oberbürgermeister Dr. Tauras unter **TOP 21.** um eine Stellungnahme zu den heutigen Presseberichten bezüglich der nicht genehmigten Baumfällungen an der Rendsburger Straße.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt, wobei die **TOPs 22. bis 24.** unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden sollen.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.12.2018
-----	--

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgebracht.

5 .	Information über die am 04.12.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

In der Sitzung am 04.12.2018 hat der Hauptausschuss unter Ausschluss der Öffentlichkeit keine Beschlüsse gefasst.
Bei allen Tagesordnungspunkten war lediglich Kenntnis zu nehmen bzw. war eine Vorberatung vorgesehen. Soweit Entscheidungen zu treffen waren, oblagen diese jeweils der Ratsversammlung.

6 .	Ausschussumbesetzungen: Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: 0259/2018/DS
-----	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

7 .	Benennung von Teilnehmern für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 4. bis 6. Juni 2019 in Dortmund Vorlage: 0252/2018/DS
-----	---

Beschluss:

Zur Teilnahme als stimmberechtigte Mitglieder werden benannt:

1. Ratsfrau Helga Bühse von der CDU-Ratsfraktion
2. Ratsfrau Franka Dannheiser von der SPD-Rathausfraktion

Zur Teilnahme als Gäste ohne Stimmrecht werden benannt:

1. Frau Stadtpräsidentin Schättiger

Weitere Teilnehmer als Gäste ohne Stimmrecht werden nicht benannt.

Der Benennung der Teilnehmer wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung
Endgültig entsch. Stelle:	Hauptausschuss

8 .	Verwaltungsgebührensatzung Vorlage: 0190/2018/DS
-----	---

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatung im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Hartmann, zu den Gründen für zum Teil deutliche Gebührenerhöhungen, erläutert Herr Stadtrat Dörflinger, in den jeweiligen Fachdiensten sei die Gebührenkalkulation, entgegen der bisherigen Verfahrensweise, unter Berücksichtigung der Personalkosten für die Zeiteile und der pauschalen Beträge für Sach- und Gemeinkosten gem. KGSt-Bericht über die Personalkosten 2017/2018 erfolgt. Dabei hätten sich sowohl Gebührenerhöhungen als auch Gebührensenkungen ergeben. Wichtig sei nun, eine regelmäßige Überprüfung der Gebühren vorzunehmen.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage bei einer Enthaltung im Übrigen einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 1
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

9 .	Umsetzung Handlungskonzept Armut; hier: Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt durch Umsetzung des Teilhabechancengesetzes (Neue Maßnahme) Vorlage: 0267/2018/DS
-----	---

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatungen der Fachausschüsse hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Ratsherr Andresen kündigt für die SPD-Rathausfraktion einen Änderungsantrag zur Ratsversammlung an. S. E. sei es erforderlich, dass bei der Stadt Neumünster als Arbeitgeber ein größerer Handlungsspielraum für die Umsetzung des Teilhabechancengesetzes und die Schaffung von Stellen eingeräumt würde.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erläutert, seitens des Jobcenters sei die aktuelle Anzahl der potentiellen Teilnehmer/innen mit ca. 40 Personen beziffert worden. Die Stadt Neumünster wolle jetzt bis zu 20 Stellen schaffen, verschiedene Unternehmen in Neumünster hätten ebenfalls Interesse signalisiert. Das Programm sei gerade erst angelaufen, wenn sich höhere Bedarfe herausstellen würden, gäbe es weitere Finanzinstrumente.

Ratsherr Voigt erklärt, für die Umsetzung des Teilhabechancengesetzes sei entscheidend, die Unternehmen aus Neumünster rechtzeitig zu informieren und als Arbeitgeber zu gewinnen.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

10 .	Schulentwicklungsplanung; hier: Befristete Bereitstellung von 4 Klassen-raumcontainern zur kurzfristigen Abdeckung des Raumbedarfs in den Klassenstufen 7 bis 9 der Gemeinschaftsschulen in Neumünster Vorlage: 0264/2018/DS
------	--

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatungen der Fachausschüsse hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

11 .	Ehrenamtliche/r Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster, hier: Berufung in eine ehrenamtliche Tätigkeit Antrag der Fraktion DIE LINKE.NEUMÜNSTER an den Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 05.11.2018 betreffend „Beirat für Menschen mit Behinderung“ - Vorlage 0046/2018/An Vorlage: 0269/2018/DS
------	---

Im Rahmen der Vorberatungen der Fachausschüsse hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Ratsherr Griese erläutert, derzeit wolle die Ratsfraktion DIE LINKE in Absprache mit dem Antragsteller, Herrn Holger Karl-Schostag, die Einrichtung eines Beirats nicht weiter verfolgen, da hierzu eine Beteiligung des zukünftigen Beauftragten für Menschen mit Behinderung gewünscht sei.

Ratsfrau Krebs schlägt vor, den Antragstext unter Punkt c) der Vorlage wie folgt zu ändern:

c) Von der Einrichtung eines Beirats wird **zurzeit** abgesehen.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage inklusive dieser Änderung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

12 .	Bildung, Erziehung, Betreuung und Förderung von Kindern mit Behinderung oder von Behinderung bedrohter Kinder in den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Neumünster Hier: Konzept zur Umstrukturierung Vorlage: 0266/2018/DS
------	--

Im Rahmen der Vorberatungen der Fachausschüsse hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Ratsherr Kühl äußert Bedenken dahingehend, bereits jetzt Mittel für das Haushaltsjahr 2021 anzumelden. S. E. sei das wirtschaftliche Risiko hoch.

Herr Stadtrat Dörflinger erwidert, mit der Anmeldung der Mittel für 2021 sei der Betrag noch nicht in den Haushalt eingestellt, dies würde erst mit der entsprechenden Haushaltssatzung beschlossen. Es würden aber fortlaufend Strukturen aufgebaut und es sei nicht zielführend, das Konzept dann in 2021 nicht fortzuführen.

Ratsherr Joost weist darauf hin, bei veränderter Haushaltslage könne s. E. kurzfristig nachgesteuert werden.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis:	kein Votum
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

13 .	Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Nordfriesland über die Verwaltungsgemeinschaft zur Kenntnisprüfung nach dem Heilpraktikergesetz Vorlage: 0257/2018/DS
------	---

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatungen der Fachausschüsse hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

14 .	Änderung der Straßenreinigungssatzung Vorlage: 0240/2018/DS
------	--

Im Rahmen der Vorberatung im Bau- und Vergabeausschusses hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis:	kein Votum
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

15 .	Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens für die Restabfallentsorgung ab 01.01.2021 Vorlage: 0255/2018/DS
------	---

Im Rahmen der Vorberatung im Bau- und Vergabeausschusses hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis:	kein Votum
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

16 .	Neubau Technikum - Baubeschluss - Vorlage: 0262/2018/DS
------	---

Die Vorlage liegt in Form einer Neufassung vor.

Im Rahmen der Vorberatungen der Fachausschüsse hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Ratsherr Kühl zeigt sich verwundert, dass der Hauptausschuss zu diesem und diversen vorangegangenen TOPs lediglich Kenntnis zu nehmen hatte. Eine Systematik, zu welchen TOPs der Hauptausschuss vorzubereiten und zu welchen TOPs Kenntnis zu nehmen sei, erschließe sich nicht.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis:	kein Votum
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

17 .	Grüne Achse Schwaleniederung - Förderantrag "Stadt im Wandel" Vorlage: 0239/2018/DS
------	---

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatungen im Planungs- und Umweltausschuss hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

18 .	46. Änderung des Flächennutzungsplanes 1990 "Sondergebiet Baeyerstraße" - Beschluss über Stellungnahmen - Feststellungsbeschluss Vorlage: 0242/2018/DS
------	---

Beschluss:

Bei der Beratung sind Ausschließungsgründe nach § 22 GO nicht mitgeteilt worden.

Im Rahmen der Vorberatungen im Planungs- und Umweltausschuss hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

19 .	Bebauungsplan Nr. 42 "Sondergebiet Baeyerstraße (a+b-Center)" - Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss Vorlage: 0243/2018/DS
------	--

Beschluss:

Bei der Beratung sind Ausschließungsgründe nach § 22 GO nicht mitgeteilt worden.

Im Rahmen der Vorberatungen im Planungs- und Umweltausschuss hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

20 .	Bebauungsplan Nr. 209 "Krückenkrug / Brandenburger Weg" - Beschluss über geänderten Geltungsbereich - Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss Vorlage: 0260/2018/DS
------	---

Beschluss:

Bei der Beratung sind Ausschließungsgründe nach § 22 GO nicht mitgeteilt worden.

Im Rahmen der Vorberatungen im Planungs- und Umweltausschuss hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

21 .	Mitteilungen
21.1 .	Sitzungsunterlagen der Fachausschüsse

Ratsherr Kühl erklärt es sei misslich, dass die Sitzungsunterlagen für die Ausschüsse nur den Ausschussmitgliedern zugehen würden, nicht jedoch den Fraktionen bzw. den Fraktionsvorsitzenden. Damit sei eine Meinungsbildung innerhalb der Fraktionen vor der Beratung im Fachausschuss nicht gewährleistet. Er regt an, hier Lösungen zu suchen und optimierte Regelungen zur Bereitstellung der Sitzungsunterlagen der Ausschüsse bei der Überarbeitung der GeschORV zu berücksichtigen und dort festzuschreiben.

Ratsherr Joost weist darauf hin, die Unterlagen seien bereits digital abrufbar. Ratsherr Radestock ergänzt, die digitale Bereitstellung der Unterlagen sei am wenigsten kompliziert und zu begrüßen und verhindere weiteren Papierverbrauch.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, die GeschORV würde derzeit überarbeitet. Im Ältestenrat sei bereits abgestimmt, die Entwurfsfassung in einer Sondersitzung des Ältestenrats vorzustellen und zu diskutieren.

21.2 .	Sonstige Mitteilungen
--------	-----------------------

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras teilt mit, dass die Beantragung der vom Land in Aussicht gestellten Fördermittel (ca. 492.000 €) für die Erweiterung und Sanierung der **Wilhelm-Tanck-Schule** (WTS) bis September 2019 zu erfolgen habe. Aufgrund des Gesamtvolumens der Maßnahme sei für die Vergabe des Auftrags eine europaweite Ausschreibung erforderlich, so dass die Frist für eine Fördermittelantragstellung vermutlich nicht zu halten ist.

Daher sei geplant, dass Herr 1. Stadtrat Hillgruber und Herr Stadtbaurat Kubiak mit dem Land über Möglichkeiten sprechen, die Fördermittel trotz der geschilderten Problematik für Neumünster zu sichern.

Des Weiteren teilt Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras mit, aktuell würde die Bildung eines **Rates für Kriminalitätsprävention Neumünster** vorbereitet. Dieser solle Ende Februar in einer konstituierenden Sitzung von Polizeidirektion Neumünster und Stadt Neumünster gegründet werden.

Den Vorsitz des Rates übernimmt Frau Stadtpräsidentin Schättiger, ihre Vertretung wird der Leiter der Polizeidirektion, Herr Czarnetzki, innehaben. Es wird ein kleines strategisches Gremium geben, das mit Vertreter/innen von Polizei und Stadt besetzt ist. Unter anderem werden der Leiter des 2. Polizeireviers, Herr Pahl, und der Erste Stadtrat, Herr Hillgruber, vertreten sein. Aus diesem Gremium heraus werden themenspezifische Arbeitsgruppen gebildet, die sich jeweils einem bestimmten Bereich der Kriminalitätsprävention widmen und dazu externe Personen mit entsprechender Expertise einladen.

Polizei und Stadt unterhalten eine gemeinsame Geschäftsstelle.

Für die Finanzierung von Projekten und Maßnahmen sollen Drittmittel eingeworben werden, z.B. vom Landespräventionsrat.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Proch erläutert Herr Stadtbaurat Kubiak, die heutigen Presseberichte bezüglich der **nicht genehmigten Baumfällungen an der Rendsburger Straße** enthielten die wesentlichen Fakten. Derzeit würde geprüft, wie es zu der ursächlichen Kommunikationspanne zwischen den Fachdiensten „Stadtplanung- und -entwicklung“ und „Technisches Betriebszentrum“ habe kommen können. Die Baumfällungen seien sehr bedauerlich. Mit der Selbstanzeige sei die Untere Naturschutzbehörde eingeschaltet worden und diese habe, nach Abschluss der eingeleiteten Ermittlungen, über den Umfang der erforderlichen Kompensations- und Ausgleichsmaßnahmen zu entscheiden.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, das Schreiben des Schulelternbeiratsvorsitzenden der Grundschule Gadeland, Herrn Nils Jessen, sei an die Fraktionsvorsitzenden adressiert gewesen und nur versehentlich an alle Ratsmitglieder verteilt worden.

Die Probleme, die durch die Fahrplanänderungen bei den **Buslinien 6 und 66** entstanden seien, habe die Selbstverwaltung bereits in Gesprächen mit den SWN Verkehrsbetrieben und der Schulleitung erläutert. Lösungen würden gesucht.

Der Vorsitzende des Stadtteilbeirats Gadeland, Herr Dr. Stein, berichtet, die Verkehrsbetriebe prüften, einen Verstärkerbus einzusetzen. Um den Beförderungsbedarf zu Schulbeginn und -ende zu ermitteln, habe die Schule bereits einen Elternbrief versendet.

Des Weiteren erläutert Ratsherr Kühl die Gründe, dass zur **Beschlusskontrolle** letztmalig im November 2017 berichtet wurde. Zu Anfang bzw. Mitte 2018 habe die Verwaltung

keine Berichterstattung vorgesehen. Vor der konstituierenden Sitzung habe es sich nicht angeboten und die Sitzung danach habe ohnehin schon eine lange Tagesordnung aufgewiesen. Der Bericht war für Herbst 2018 vorgesehen, die Arbeiten konnten jedoch krankheitsbedingt nicht abgeschlossen werden. Aufgrund der personellen Gesamtsituation im FD 10 sei die Wahrnehmung der Aufgabe in Vertretung nicht möglich gewesen. Derzeit würde der Bericht zur Beschlusskontrolle vorbereitet. Es sei beabsichtigt, ihn zur Hauptausschuss - Sitzung am 26.03. vorzulegen.

Ratsherr Kühl teilt mit, am Nachmittag sei die **Gründung eines Hochschul-Fördervereins** verkündet worden. Ziel des Fördervereins sei nicht nur die Unterstützung der Bewerbung um einen Pflegestudiengang in Neumünster, sondern auch die Förderung einer staatlichen Hochschulanbindung für ein breiteres Hochschulangebot ab 2020.

Auf Anregung von Ratsherrn Andresen, sagt Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras zu, kurzfristig einen Gesprächstermin mit den Fraktionsvorsitzenden zu vereinbaren, um das vorliegende Konzept zur Hochschulanbindung zu erörtern.

gez. Gerd Kühl

(Ausschussvorsitzender)

gez. Heike Allmann

(Protokollführerin)